

Stiftung Mütterhilfe  
Badenerstrasse 18, 8004 Zürich

Medienmitteilung vom 16. Januar 2014

## **Strukturelle Veränderungen bei der Stiftung Mütterhilfe**

**Die bestehende Angebotspalette der Stiftung Mütterhilfe wird im ersten Quartal 2014 angepasst. Die Mütterhilfe fokussiert sich auf die Bereiche «Familienbegleitung» und «Elternschaftstherapie». Die Sozialberatung wird nicht mehr angeboten.**

Nichts ist so beständig wie der stetige Wandel. Per Ende März 2014 passt die Stiftung Mütterhilfe ihre Tätigkeiten den veränderten Bedürfnissen der Gesellschaft an. Die Mütterhilfe hat das Angebot der Sozialberatung im Bereich Schwangerschaft und Kleinkinder pionierhaft entwickelt. Die öffentliche Hand hat ihr Sozialberatungsangebot inzwischen kontinuierlich ausgebaut, es bestehen dafür heute zahlreiche Angebote. Daher hat der Stiftungsrat der Mütterhilfe entschieden, das Angebot der Sozialberatung ab April 2014 nicht mehr selber anzubieten. Stattdessen wird sich die Mütterhilfe auf die präventive Unterstützung der frühen Eltern-Kind-Beziehung fokussieren. Die entsprechenden Angebote «Familieneinsatz» und «Elternschaftstherapie» während Schwangerschaft und früher Kindheit werden weiterentwickelt. Elterlicher Stress belastet in diesen entscheidenden Jahren nicht nur die Eltern-Kind-Beziehung, sondern kann auch die kindliche Entwicklung selbst erheblich gefährden. Studien zeigen: Je höher das psychosoziale Risiko von Familien in der Schwangerschaft und mit kleinen Kindern, desto früher und gezielter müssen präventive Angebote zur Verfügung stehen. Der Stiftungsrat ist überzeugt, mit dieser Konzentration der Kräfte den Belastungen junger Familien mit ihren kleinen Kindern am besten begegnen zu können.

Für allfällige Fragen stehen Ihnen folgende Ansprechpersonen zur Verfügung:

Verena Zollikofer, Geschäftsführerin Stiftung Mütterhilfe, Tel. direkt 044 241 63 08

Kathrin Kuster, Präsidentin des Stiftungsrates, Tel. 044 241 63 43